

Rückblick Aktionstag „Schülerinnen für Handwerk begeistern!“ am 28.01.2015



Warum wird die Handwerksbranche bei der Berufswahl junger Frauen immer noch so wenig beachtet? Ein Grund ist, davon ist der UFH Berlin überzeugt, das fehlende Aufzeigen von Chancen und Potenzialen vieler Handwerksberufe, die Mädchen nicht ausreichend vermittelt werden.

Der UFH ist sich sicher, dass diese Situation auf keinen Fall so bleiben darf. Seit 2012 gibt es die Initiative „Mädchen für Handwerk“ beim UFH Berlin. Mit der Initiative sollen junge Frauen auf vielfältige Art und Weise die berufliche Perspektive einer Karriere im Handwerk vorgestellt werden. In Zusammenarbeit mit der Kopernikus-Oberschule aus Berlin-Steglitz und der Wilma Rudolph Oberschule aus Berlin-Zehlendorf wurde am 28.01.2015 ein Aktionstag veranstaltet.

Meisterinnen und Meister, Gesellinnen und Gesellen, sowie Azubis aus den Handwerksbranchen Elektro, Konditor, Tischler, Maler, Dachdecker und Klempner kamen in die Kopernikus Schule. 20 Schülerinnen der 8. Klasse konnten ihre Berufe kennenlernen und die Fragen der Mädchen wurden persönlich und direkt beantwortet. Auch die Jungjournalisten der Schülerzeitung KOSmos waren vor Ort und begleiteten den Tag medial. Ihre Eindrücke und Erlebnisse, sowie Kommentare der Teilnehmer werden sie in Berichten und Dokumentationen festhalten. Diese werden auf der Website der Schülerzeitung und gerade neu erstellten und noch im Aufbau befindlichen Initiativen-website www.hfm-ufh.de des UFHs veröffentlicht.

Der Aktionstag startete um 8:00 Uhr in der geräumigen Küche der schuleigenen Werkstätten an der Kopernikus Schule. Nach einer kurzen Vorstellung der anwesenden Personen, wurden die Mädchen in drei Gruppen aufgeteilt. Jede Schülerin lernte an diesem Tag drei Berufe ausführlich kennen. Dank der kleinen Gruppen, konnte auf alle Teilnehmerinnen individuell und ausführlich eingegangen werden. Jeder Handwerksbetrieb hatte kleine Arbeitsaufgaben vorbereitet. So konnten sich die Schülerinnen praktisch ausprobieren und erste Berufserfahrungen sammeln.



Beim Elektriker musste beispielsweise zunächst ein Stromkabel von der Isolationsschicht mit passendem Werkzeug befreit werden. Dann wurde es auf einer Holzplatte fixiert und schlussendlich mit einem Stecker und einer Glühbirne verbunden wurde. Die Arbeit der Konditorin verlangte hingegen äußerstes Fingerspitzengefühl. Aus Marzipanmasse formten die Mädchen eine Rose und ein Tier ihrer Wahl, etwa einen Elefanten. Unter Anleitung des Tischlers leimten, nagelten, bohrten und schmirgelten die Schülerinnen das Holz. Schlussendlich hatte jede ein raffiniertes Spiel gebaut, das sie sogar mit nach Hause nehmen konnten.

Schon im Laufe des Tages wurde deutlich, dass mit dem Aktionstag das Interesse und Engagement auf Seiten der Mädchen geweckt werden konnte. Auch im Gespräch gaben sie an, dass sich das Bild eines Berufs, der ihnen zuvor eher unattraktiv oder langweilig schien, durch die praktische Tätigkeit grundlegend geändert habe.

In der Abschlussbesprechung konnten sich schließlich mehrere Schülerinnen einen Beruf im Handwerk vorstellen. Einige von ihnen waren sogar sehr entschlossen, diesen Weg einschlagen zu wollen. Auch für Mädchen, die sich eher dagegen entschieden, brachte der Aktionstag nicht zuletzt eine Orientierung für ihre Zukunft.

Der UFH-Berlin, der mit seiner Arbeit Optionen aufzeigen will und zur Auseinandersetzung mit der Thematik anregt, kann diese Rückmeldung auf den Aktionstag als Erfolg werten. Schlussendlich wünschten sich die Schülerinnen mehr Veranstaltungen dieser Art. Da dies sowohl die Schule, als auch der UFH-Berlin genauso sehen, soll die



Kooperation in Zukunft weiterhin fortgesetzt und ausgestaltet werden. Auch die teilnehmenden Handwerksbetriebe äußerten sich anerkennend über die Motivation der Schülerinnen. Sie würden sich freuen, einige der Mädchen zu einem späteren Zeitpunkt für ein Praktikum oder eine Ausbildung in ihrem Betrieb begrüßen zu dürfen.

Für alle Beteiligten war der Aktionstag ein voller Erfolg und so hatte man am Ende des Tages das Gefühl, dass der Titel „Schülerinnen für Handwerk begeistern!“ Realität geworden war.

B. Bliedtner / S. Flitz

Gefördert durch:



Senatsverwaltung
für Arbeit, Integration
und Frauen

berlin Berlin

BBWA
Berlin



LV Berlin Unternehmerfrauen im Handwerk e. V.
Geschäftsstelle: Ferbitzer Weg 18 · 13591 Berlin
030 74 74 08 85 · info@ufh-berlin.de · www.ufh-berlin.de